



KaOha

Wir und unsere Geschichte

Wurzeln



04

Statement

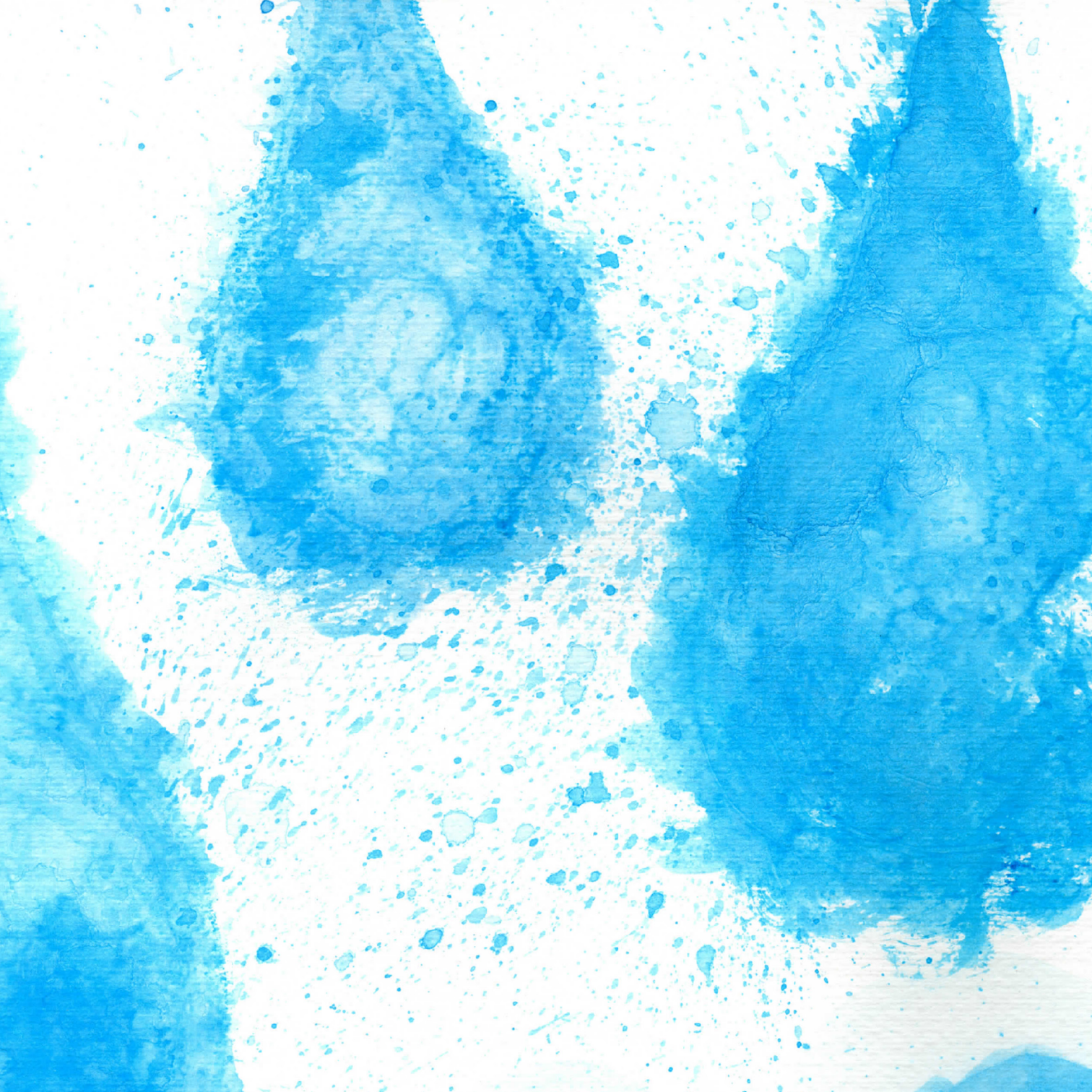


11

Umsetzung



13





Andy



Erik



Stefan



Stephan



Felix



Tim





Drei Jungs machen Musik, weil Punkrock ihnen zeigt, dass Quatsch und Ernsthaftigkeit zusammen funktionieren können. Nachdem sich Matze 2011 auf den Weg nach Amerika macht, rückt Tim mit in die Band. Etwa zeitgleich findet ein Junge durch Rap sein ganz eigenes Sprachrohr. Was beide Seiten vereint, ist das Verlangen nach einer Sache, die die Welt dort draußen ein bisschen bunter färbt und Raum für das gibt, was sie sind.



Was heute KaOha ist, war früher NYX und Key.

Stephan Schenk und Andy Probst gründen 2008 im jungen Alter von 14 Jahren die Band NYX. "Es ging einfach darum, zusammen Spaß zu haben und Musik zu machen - uns war es egal, was andere davon hielten". Versucht man sich anfangs noch mit Songs von anderen Bands, werden bald darauf eigene Songs geschrieben. "Als wir damit begannen eigene Songs zu schreiben, war uns stets das Neue, Originelle wichtig. Selbst wenn wir das nicht immer

geschafft haben, hat uns dieser Gedanke bis heute vorangetrieben". Etwa um 2009 veröffentlicht Stefan Daiker erste Rap-Tracks unter dem Pseudonym Key. Als sich die beiden Stephfans dann ein Jahr später an ihrer neuen Schule in Balingen kennenlernen, stimmt die Chemie, und das gegenseitige Interesse am Musikmachen mündet darin, dass Stefan als Keyboarder bei NYX einsteigt. Bald klang die Musik von NYX nicht mehr nach Punkrock,

sondern vielmehr nach erdigem Alternative, der Themen wie das Heranwachsen aber auch reine Lebenslust auf dem 2012 erschienenen Album "Von Uns zu Wir" behandelt.



Inspiziert von der neuen Rap Welle, die 2012 durch Deutschland schwappt, beschließen Stephan und Stefan aus Spaß heraus einen Rap-Track zu produzieren. Was als Spaß anfängt, entwickelt sich schnell zu einem eigenständigen Projekt, welches in der Veröffentlichung des Mixtapes Oha gipfelt. Der Name des Rap-Duos: KaOha.

Es folgen Auftritte in Stuttgart, Festivals wie das Ract! in Tübingen werden nicht nur gespielt, sondern auch moderiert. Matze kehrt zurück und langsam aber sicher wird KaOha zu einem kreativen Kollektiv, das letztlich genau das zusammenführt, was schon immer zusammengehört hat: Andy Probst, Stephan Schenk, Tim Reisenauer, Matthias Kappeler, und Stefan Daiker stehen gemeinsam auf der Bühne.

- eine Bande von Jungs, die ihre
Kindheit nicht vergessen haben
und genau deshalb im Hier und
Jetzt auf die Pauke hauen.



Im Sommer 2013 ziehen KaOha für einige Wochen in ihren Proberaum ein, um den Grundstein für ein neues Album zu legen. Allerdings ist für die Jungs nach dem Abitur vieles unklar: Studium, soziales Jahr, Zeichenkurse - vieles wird ausprobiert, wobei die Musik dabei oft zu kurz kommt. Aber was gut ist, bleibt bei dir - und so vereint man sich ein Jahr später, um das fortzuführen, was einen beinahe die letzten zehn Jahre geprägt hat:

"Es wäre einfach falsch, genau mit dem aufzuhören, was uns so stark in unserer Entwicklung beeinflusst hat, wofür wir so viel geschuftet haben".



2014 entschloss Tim nach seinem Abitur ebenfalls ins Ausland zu reisen und verabschiedete sich für ein Jahr lang nach Australien. Nun zu dritt, arbeitet KaOha aber umso mehr an dem Album, Videos und Live-Plänen. Schnell wird klar, dass die wuchtigen, weiten Klänge der Albumaufnahmen zu dritt nicht realisierbar sind. Erik füllt das Loch und bringt darüberhinaus mit seinen wuchtigen Bassklängen neuen Schwung in die Band. Stephans

Bruder Felix verirrt sich zeitgleich hin und wieder in den Proberaum, um Banderfahrung zu sammeln. Schnell wird klar, dass sowohl Erik als auch Felix unverzichtbar sind. Festgefahrene Gewohnheiten werden umgewühlt und der alte Stamm wird um zahlreiche Äste erweitert.

KaOha sind

Stefan Daiker, Stephan Schenk, Andy Probst, Felix Schenk, Erik Biscalchin und Tim Reisenauer.

...und so kehrt KaOha aus dem Winterschlaf zurück - mit neuer Band, neuen Ideen und neuen Songs, ohne dabei die Wurzeln zu vergessen: vielmehr fängt der Baum gerade erst an zu blühen.





Lebenslust, Energie, Phantasie!

KaOha - mehr als eine Melodie

Rappen und singen. Tanzen und springen. Zur Musik von 'ner Band. Dort, wo Zelte im Grünen und Welträume sich treffen, sind KaOha zuhaus'.

Stell Dir eine freshe Ananas im Sommer vor, die sich mit dem Granatapfel um die Wette lacht. Ungefähr so kommen KaOha um die Ecke. KaOha bedeutet zu feiern, wer wir sind - und noch sein können.

Die Musik von KaOha ist eine Mischung aus Hip-Hop, Rock und elektronischen Klängen - nur hören sie hier nicht auf: auf der stetigen Suche nach etwas mehr Raum färben KaOha ihre Musik ständig mit neuen Farben. Das Resultat lässt sich am ehesten als KaOha beschreiben.





Mit ihrer Musik wollen KaOha das auf den Punkt bringen, was sie sind. Nur Live, wenn die Bande direkt vor einem steht und einem die Energie ins Ohr bläst, ist das erfahrbar. Und so wollen KaOha so viel Live spielen, wie es nur möglich ist. Originalität spielt dabei eine zentrale Rolle: KaOha gestalten die Dinge in jeder Hinsicht selbst. Es wird keinen bereits vorhandene Mustern hinterhergelaufen - egal, ob es sich hierbei um die Liveshow oder ein

Musikvideo dreht. Auch die Musikproduktion - von der Aufnahme bis zum Mixdown - nehmen die Jungs selbst in die Hand.

„KaOha stellt für uns nicht „nur“ eine Band dar, sondern ist ein buntes, kreatives Projekt.

Eines Tages von diesem Projekt leben zu können ist ein Traum, für den wir hart arbeiten.“





















